

2251

**Sechstes Gesetz
zur Änderung des Rundfunkgesetzes
für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW)
- 6. Rundfunkänderungsgesetz -**

Vom 11. Oktober 1994

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel 1

Das Rundfunkgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1993 (GV. NW S. 172) wird wie folgt geändert:

1. In § 35 Abs. 5 Satz 1 werden die Worte „Hörfunk und“ gestrichen.
2. In § 35 Abs. 5 wird nach Satz 2 folgender Satz 3 angefügt:
„Der Betreiber einer Kabelanlage mit einer Kapazität von mehr als 15 Fernsehkanälen hat auf Verlangen der LfR der Arbeitsgemeinschaft einen Fernsehkanal unentgeltlich zur Verbreitung von Beiträgen von Nutzern zur Verfügung zu stellen.“

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 11. Oktober 1994

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Johannes Rau

(L. S.)

- GV. NW. 1994 S. 868.

2251

**Sechste Verordnung über
die Zuordnung von Übertragungskapazitäten
- 6. FrequenzVO -**

Vom 11. Oktober 1994

Aufgrund § 3 Abs. 1 des Rundfunkgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1993 (GV. NW. S. 172), in Verbindung mit Artikel 2 Abs. 9 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) und Artikel 5 Abs. 2 des 5. Rundfunkänderungsgesetzes vom 22. September 1992 (GV. NW. S. 346) wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Landtags verordnet:

§ 1

Die in Artikel 2 Abs. 1 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) getroffene Zuordnung von Übertragungskapazitäten an die Landesanstalt für Rundfunk Nordrhein-Westfalen (LfR) zur programmatischen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW wird wie folgt geändert:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt von auf	max. effektive Antennenhöhe in m von auf	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Dortmund	91,2	von 100 auf 200	von 262 auf 230	ND
Mönchengladbach	90,1	von 100 auf 250	von 62 auf 110	D
Sundern	107,6	von 100 auf 500	134	D

§ 2

Die in Artikel 2 Abs. 1 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) getroffene Zuordnung von Übertragungskapazitäten an die LfR zur programmatischen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW, zuletzt geändert durch § 1 der 2. FrequenzVO vom 22. Juni 1993 (GV. NW. S. 318), wird wie folgt geändert:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt von auf	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung) von auf
Hallenberg	106,5	von 100 auf 500	435	von ND auf D

§ 3

Die in § 3 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 des Gesetzes über den Westdeutschen Rundfunk Köln (WDR-Gesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1993 (GV. NW. S. 158) getroffene Zuordnung von Übertragungskapazitäten zur programmatischen Nutzung für Fernsehen durch den Westdeutschen Rundfunk Köln (WDR) wird wie folgt geändert:

Senderstandort	Kanal	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m von auf	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Kleve	46	100000	von 185 auf 202	ND

§ 4

Die in Artikel 2 Abs. 2 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) enthaltene Befristung der Zuordnung folgender Übertragungskapazitäten an die LfR zur programmatischen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW wird aufgehoben:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Aachen	107,8	400	325	ND
Dorsten	105,2	100	82	D
Herchen-Rosbach	107,9	100	228	D
Linnich	107,5	100	86	D
Remscheid	107,9	100	260	D

§ 5

Die nach Artikel 2 Abs. 1 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) erfolgte Zuordnung folgender Übertragungskapazitäten an die LfR zur programmatischen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW wird aufgehoben:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Engelskirchen	107,6	50	152	D
Herford	92,7	100	257	D